



Foto© Pixabay, Holger Schué

2. Oktober 2023

Rundmail Oktober 2023

Abrufbar auch als pdf-Datei unter

<http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html>

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

In diesem Newsletter haben wir wieder interessante Veranstaltungen und Initiativen aus den Bereichen Zukunftsfähige Landwirtschaft, Biodiversität & Blühende Landschaft, Schulentwicklung & lebendiges Lernen sowie Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung zusammen getragen. Dazu kommen Dokumentationen, Forschungsberichte, Film- und Literaturhinweise. Aus dieser herbstlichen Fülle seien hervorgehoben:

- Die **Abendveranstaltung zum Thema Neue Gentechnik am 5.10. 23 in Ulm** und die **Expertenkonferenz zu den Auswirkungen einer ‚deregulierten‘ NGT am 11.10.23 in Wien**
Dazu finden Sie in diesem Rundmail auch eine ganze Reihe von Dokus, Videos, Rechtsgutachten Umfrageergebnisse usw.
- Die **Obstbörse** der Vbg. Obst- und Gartenbauvereine und die Vorarlberger Obstbaumpflanzaktion **„1.000 Bäume fürs Ländle“**
- Die Doku zum Vortrag der Reihe Landwirtschaft Verstehen **„Waldbiodiversität im Klimawandel“** vom 28.9.23 im ORF V
- Die Ergebnispräsentation des **Vbg. Bürger:innenrat „Schulen für die Kinder u. Jugendlichen unserer Zeit“** am 16.10.23 im Vorarlberg-Museum Bregenz und ganz praxisorientiert: der Digitale Stammtisch des LEVV am 17.10.23 **„Was macht mein Kind im Internet?“**

Die Details dazu und Vieles andere mehr finden Sie im Newsletter. So zB. eine Fülle von spannenden Punkten zum Thema Biodiversität sowie die Vorstellung des neuen Buches von **Vandana Shiva** „Agrarökologie und echte regenerative Landwirtschaft“ und das von ihr mit verfasste ökofeministische Manifest **„Frieden mit der Erde schließen“**. Ideal dazu passen die **„Tage der Agrarökologie“ (CH)**.

Wir wünschen Ihnen nun einen erntereichen und goldenen Herbst sowie für Ihre Arbeit viele gute Synergien und glückliche Fügungen für eine gedeihliche Entwicklung vor Ort und weit darüber hinaus.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter

http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

1. bis 31. Okt. 2023, verschiedene Standorte in der Schweiz

Tage der Agrarökologie

Agrarökologie funktioniert - davon ist eine große und schnell wachsende Anzahl von Organisationen und Initiativen überzeugt. Viele fördern bereits die Agrarökologie, national wie global. Die Vision: Das Netzwerk «**Agroecology works!**» möchte in der Schweiz Agrarökologie als Leitbild für den nachhaltigen und umfassenden Wandel unseres Ernährungssystems vorantreiben. Dabei werden Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft miteinbezogen.

Weitere Infos zum Netzwerk und zum aktuellen Programm: <https://agroecologyworks.ch/de/tage-der-agraroekologie/2023/events>

Mi 4. Okt. 2023, 20:00 Uhr im Festsaal BG Dornbirn, Realschulstraße 3

Das Klima – unser Kaffee?

Die Referentin **Josinta Kabugho** ist die Geschäftsführerin unserer Partnerorganisation, der Kooperative Bukonzo Organic Farmers Cooperative Union, kurz BOCU, in Uganda. Diese produziert einen Teil des Kaffees, der im „Coffee for Future“ enthalten ist. Frau Kabugho berichtet darüber, wie sich der Klimawandel auf die Kaffeeproduktion auswirkt. Mit Unterstützung von EZA-Fairer Handel und den Weltläden versuchen die Produzent:innen Wege zu finden, die ihnen trotz der schwierigen Situation ein Auskommen sichern.

Weitere Infos: weltladen-dornbirn.at

Mi 4. Okt. 23, 20:00 bis 21:00 Uhr Online

Bio Stammtisch Vorarlberg

Bio-Lein, Flachs und andere Ackerkulturen –

Die Erfahrung zeigt, dass die Witterung ausschlaggebend für den Erfolg des Leinanbaus ist. Aber auch nicht jedes Getreide kann ohne weiteres angebaut werden. Besprochen werden Anbau, Pflege und Ernte vom Lein. Zudem gibt es einen Einblick, welche Projekte es zu diesen Themen gibt so auch bei unseren Nachbarn bei Bioland Lichtenstein.

LINK: https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZUqf-uvqz0tGtMTfS8_QCIFJJYA4iUvFkzQ

Den Zugang dazu erhalten Sie nach der Anmeldung

Veranstalter, Anmeldung: BIO AUSTRIA Vorarlberg +43 5574 44 777, vorarlberg@bio-austria.at in Koop. mit Bioland Liechtenstein

Do 5. Okt. 2023, ab 19.00 Uhr (kleines Büffet),
Beginn: 20 Uhr im Haus der Gewerkschaften in Ulm, Weinhof 23

Keine Wahl mehr im Regal – Neue Gentechnik auf Acker und Teller?

Mit: Martin Häusling, MdEP, Bündnis 90 die Grünen, agrarpolitischer Sprecher der Fraktion Greens/EFA und Mitglied im Agrar- (AGRI) und im Umweltausschuss (ENVI) des EU-Parlamentes; **Daniela Wannemacher**, BUND, Teamleiterin Landnutzung und Leiterin Gentechnikpolitik; **Wolfgang Schleicher**, Verband katholisches Landvolk Stuttgart, Geschäftsführer und **Annemarie Volling**, Netzwerk gentechnikfreie Land- u. Lebensmittelwirtschaft, AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) Die EU-Kommission will die Wahlfreiheit und das Vorsorgeprinzip bei neuen Gentechnikmethoden wie CRISPR/Cas abschaffen. Der Vorschlag sieht vor, fast alle so erzeugten gentechnisch

veränderten Organismen komplett von der bisherigen Gentechnik-Regulierung auszunehmen. Analysen des BfN-Bundesamt für Naturschutz haben ergeben, dass rund 95% aller aktuell in Frage kommenden neuen gentechnischen Konstrukte nach Vorstellung der EU-KOM aus dem GenTRecht fallen würden. Risikoprüfung, Nachverfolgbarkeit und Kennzeichnung würden für diese Produkte wegfallen, so der Vorschlag. Die Menschen hätten damit keine Chance mehr, zu erkennen, ob Gentechnik in ihrem Essen enthalten ist oder nicht. Und das alles, ohne dass die Produkte überhaupt noch getestet werden, obwohl Studien immer wieder unerwartete Effekte und Risiken der noch jungen Methoden aufzeigen.

Ohne eine Regulierung bliebe in der Praxis auch höchst fraglich, ob und wie die gentechnikfreie und ökologische Landwirtschaft überleben kann. Patentgeschützte Gentech-Sorten verschärfen zudem die Abhängigkeit bei Landwirtschaft und Züchtung von großen Saatgutkonzernen.

Was genau der Vorschlag für Verbraucher aber auch für die ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft in Deutschland bedeutet und wie sich der Angriff auf Wahlfreiheit, Vorsorgeprinzip und gentechnikfreie Landwirtschaft noch abwehren lässt, wird mit Expert*innen im Detail erörtert werden.

Moderation: Harald Ebner, MdB (Bündnis 90 die Grünen)

Veranstalter: Harald Ebner MdB, Bündnis für eine agrogentechnikfreie Region Ulm zusammen mit dem Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft BW

Mi 11. Okt. 23, 9:00 – 17:00 Uhr im Festsaal des Gesundheitsministeriums in Wien

Expertenkonferenz "Auswirkungen der Neuen Gentechnik auf Konsumentenschutz, Bio- und `Ohne Gentechnik`-Produktion"

Am 11. Oktober analysieren Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft die möglichen Auswirkungen des EU-Gesetzesvorschlags. Im Anschluss an die detaillierte Präsentation und Analyse des Gesetzesvorschlags stehen in mehreren Keynotes und Diskussionsrunden speziell die Auswirkungen auf Konsumentenschutz und Konsumenteninformation sowie auf die Bio- und auf die „Ohne Gentechnik“-Produktion im Vordergrund.

Mit: Umweltministerin **Leonore Gewessler**, Gesundheitsminister **Johannes Rauch**, Landwirtschaftsminister **Norbert Totschnig**, **Sirkku Heinimaa**, Vertreterin der EU-Kommission und stv. Leiterin der Abteilung Biotechnologie in der DG Sante sowie

Dietmar Vybiral, Österr. Gesundheitsministerium; **Ortrun Mittelsten Scheid**, Österr. Akademie der Wissenschaften; **Angelika Hilbeck**, Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich; **Alexandra Ribarits**, AGES; **Iris Strutzmann**, Konsumentenschutz AK Wien; **Brigitte Reisenberger**, GLOBAL 2000; **Thomas Fertl**, Bio Austria; **Jens Karg**, ARGE Gentechnik-frei; **Stefan Harasek**, Präs. Österr. Patentamt (ÖPA), ...

Veranstalter: Gesundheits- u. Umweltministerium, Umweltbundesamt, AGES, ARGE Gentechnik-frei

Programm, Anmeldung: <https://mailworx.marketingsuite.info/>

Fr 13. Okt. 23 bis 15. März 2024

Lehrgang Naturschutzpraktiker:in – Tirol/Vorarlberg

Die Umweltleistungen von naturnahen Lebensräumen in der Landwirtschaft sind vielfältig. Für den Markt zu produzieren und gleichzeitig vielfältige Umweltleistungen aufrecht zu erhalten, ist eine große Herausforderung. In diesem Lehrgang eignen Sie sich ein umfassendes Wissen über praktische Biodiversitätsmaßnahmen am Betrieb an und erarbeiten gemeinsam mit externen Expert:innen, Berufskolleg:innen und anderen Interessierten wie ein Miteinander von marktorientierter Produktion und vielfältigen Lebensräumen am Hof gelingen kann.

Weiterführende Ausbildung zum/zur Biodiversitätsvermittler:in

In Kooperation mit dem ÖKL – Österr. Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung wird auf-

bauend auf den Naturschutzpraktiker-Lehrgang ein zweitägiges Zusatzmodul „Naturschutzpraktiker:innen als Biodiversitätsvermittler:innen“ angeboten. Die Lehrgangsteilnehmer:innen können anschließend im Rahmen des ÖKL-Projektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ als Vermittler:innen aktiv werden und ihr Praxiswissen unter anderem in Betriebsgesprächen „von Hof zu Hof“ weitergeben.

Veranstalter, Flyer u. Anmeldung: BIO AUSTRIA, veranstaltung@bio-austria.at; +43 732 654 884

12. Okt. bis 24. Nov. 2023 in Wien, NÖ, Vorarlberg, OÖ, der Steiermark und Tirol

Hunger.Macht.Profite.12 - Filmtage zum Recht auf Nahrung

Zum 12. Mal zeigen FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria und Attac mit Hilfe kritischer Dokumentarfilme globale Zusammenhänge der Agrar- und Lebensmittelproduktion auf:

Braucht es Pestizide, um die Welt zu ernähren? Wie können Genossenschaften dabei helfen, ein demokratisches Agrar- und Lebensmittelsystem aufzubauen - und das auch im Kongo? Was können wir gegen Lebensmittelbetrug tun? Und wie bringen wir den Mut auf, die Machtverhältnisse zu verändern?

Das globale Ernährungssystem befindet sich in einer tiefgreifenden Krise. Doch das bedeutet auch eine Chance für Veränderung! In den anschließenden Filmgesprächen stellen Impulsgeber:innen lokale Initiativen vor und wir diskutieren gemeinsam mit Expert:innen über unsere Handlungsoptionen.

Termine Vorarlberg:

Mo, 16.10.2023 Spielboden Dornbirn, 19:30 Uhr

Food Fraud: An Organised Crime (Österreichpremiere)

Filmgespräch mit: **Elisabeth Jost** (FIAN Österreich) und **Birgit Werle** (REGIO Klostertal-Arlberg) und **Naomi Reinschmidt** (Bewegung für Ernährungssouveränität)

Di, 17.10.2023 Spielboden Dornbirn, 19:30 Uhr

Amuka

Filmgespräch mit: **Daniela Kohler** (ÖBV-Via Campesina Austria, Gemüsebäuerin) und **Naomi Reinschmidt**

Mi, 18.10.2023 GUK Kino Feldkirch, 20:00 Uhr

Milchkrieg in Dalsmyrni

Do, 19.10.2023 GUK Kino Feldkirch, 20:00 Uhr

Giftiges Geschäft

Weitere Infos: <https://www.spielboden.at/veranstaltungen> bzw. <https://guk-feldkirch.at/kino/>

Mo 16. Okt. 2023, 18-20 Uhr, BOKU, Exnerhaus, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien, Hörsaal EH03

Agrarökologie: Landwirtschaft und Ernährung der Zukunft

Diskussionsveranstaltung mit: **Olcay Bingol** (Nyéléni ECA und European Coordination Via Campesina) *Keynote* und **Christina Plank** (Institut für Entwicklungsforschung, BOKU Wien); **Manuela Zechner** (Common Ecologies) und **Franziskus Forster** (ÖBV-Via Campesina Austria)

Agrarökologie hat sich als landwirtschaftliche Praxis, Wissenschaft und soziale Bewegung in den vergangenen Jahrzehnten sehr dynamisch und vielfältig entwickelt. In der Diskussion um "nachhaltige Ernährungssysteme" bieten agrarökologische Ansatzpunkte für viele Ideen und Projekte. Mit der zunehmenden Bedeutung nehmen jedoch auch die Konflikte um diesen Begriff zu. Worin liegen sinnvolle Ansatzpunkte für Veränderung angesichts der Vielfachkrise? Wo sind soziale Bewegungen für Agrarökologie aktiv und welche Herausforderungen gibt es für die Zukunft?

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die [neue Broschüre der ÖBV](#) vorgestellt.

„Agrarökologie: Landwirtschaft und Ernährung der Zukunft“

Veranstalter: ÖBV-Via Campesina Austria und Institut für Entwicklungsforschung (BOKU)

Weitere Infos: [Agrarökologie: Link](#)

Mi 18. Okt. 2023 17:30 - 19:00 Uhr, Online (Zoom)

Weniger Pestizide? Gentechnik dafür nur ein leeres Versprechen

Gemeinsames Webinar von BUND und GLOBAL 2000 mit dem **Pestizidexperten Lars Neumeister** (Foodwatch) zu folgenden Fragen:

- Welches Potenzial zur Reduzierung von Pestiziden haben die derzeit in der Entwicklung befindlichen NGTs, wie sieht es aus mit dem Versprechen von schädlings- und krankheitsresistenten Pflanzensorten?
- Was wären (bessere) Ansatzpunkte für einen reduzierten Pestizideinsatz, und was wären bessere Alternativen zu Pestiziden (und zu neuen GVO)?

Das Webinar richtet sich an Interessierte, die sich nicht speziell mit diesem Thema befassen. Es soll erste Informationen geben, um Diskussionen zu neuen GVO besser einordnen zu können. Stimmen die Versprechungen? Wenn nein, warum nicht? Und wie stellt sich der Effekt des Anbaus von Gentechnikpflanzen auf den Pestizidverbrauch wirklich dar?

Kontakt: Pia Völker, Mitarbeiterin Gentechnikpolitik beim BUND e.V. (pia.voelker@bund.net).

Anmeldung, Infos: <https://aktion.bund.net/neue-gentechnik-und-pestizide>

Aus der Welt der Vorarlberger Obst- und Gartenbauvereine

Obstbörse des Obst- und Gartenkultur Vorarlberg (OGV)

Seit Mitte August ist diese Börse wieder in Betrieb und bringt Besitzer und Abnehmer zusammen.

Weitere Infos mit **interaktiver Karte** auf <http://ogv.at/obstboerse>

Neue Obstbaumpflanzaktion „1.000 Bäume fürs Ländle“

Auf Anregung des Baumwärters Fachverbandes organisiert die Landwirtschaftskammer zusammen mit den Verbänden der Obst- und Gartenbauvereine (OGV), der Kleinbrenner (VAKÖ) und der Mostsommiere wieder eine Obstbaumpflanzaktion. Angeboten werden relativ robuste, nicht immer ganz alltägliche Sorten mit einem Nutzen auch für den Baumbesitzer (Tafelobst, Most, Obstbrand o.ä.), wg. der Feuerbrandproblematik hauptsächlich Äpfel, aber auch einige Spezial-Birnensorten, eine Walnuss und eine Zwetschke. Die meisten Bäume sind wurzelnackte Spindelbüsche oder Hochstämme.

Bestellungen sind bis Fr 27. Okt. 2023 bei der Landwirtschaftskammer möglich.

Weitere Infos: <https://www.ogv.at/detail/ogv-landesverband/neue-obstbaumpflanzaktion-1000-baeume-fuers-laendle-2756>

Zum Thema Neue Gentechnik:

Erklärvideo Neue Gentechnik

Kurzes neues Erklärvideo zu NGT von GLOBAL 2000 und BUND auf [Youtube](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).

Spannendes Rechtsgutachten der deutschen Grünen:

Gentechnik-Deregulierungspläne der EU-Kommission sind rechtswidrig

Das Rechtsgutachten, das die renommierte Berliner Kanzlei GGSC im Auftrag der deutschen Grünen Bundestagsfraktion erstellt hat, zerpfückt den vorliegenden Gesetzesvorschlag: Dieser verstöße ge-

gen das EU-Grundgesetz, da er das darin verankerte Vorsorgeprinzip missachte. Auch das völkerrechtlich verbindliche Cartagena-Protokoll würde verletzt. Sollte der Gesetzesvorschlag in dieser Form beschlossen werden, gäbe es gute Erfolgsaussichten für eine Klage vor dem EU-Gerichtshof (EuGH).

<https://gentechnikfrei.at/neue-gentechnik-gutachten-haelt-plaene-der-eu-fuer-rechtswidrig/>

Fast alle Deutschen für Kennzeichnung und Risikoprüfung neuer Gentechnik*

Wie in Österreich sind auch die Umfrageergebnisse in Deutschland eindeutig: 92 Prozent wollen, dass auch neue Gentechnik in Lebensmitteln immer gekennzeichnet werden muss. Sogar 96 Prozent sind für eine verpflichtende Risikoprüfung für Pflanzen, die mit CRISPR und Co. erzeugt wurden. Die EU-Kommission plant, beides abzuschaffen.

* Repräsentative Forsa Umfrage im Auftrag von Foodwatch, 09/23

Mehr unter: <https://www.ohnegentechnik.org/ueber-uns/presse/artikel/umfrage-fast-alle-wollen-kennzeichnung-und-risikopruefung-fuer-neue-gentechnik>

„White“ Paper ARGE Gentechnik-frei und Umweltbundesamt-UBA (Österreich), 21.8.23 Massiver Verbesserungsbedarf bei Gesetzesvorschlag der EU-Kommission!

In einem **White Paper** haben die ARGE Gentechnik-frei und das UBA den Gesetzesvorschlag analysiert und zahlreiche Schwachstellen festgestellt.

Nun ist die Politik am Zug – Europaparlament und Mitgliedsstaaten (über den Rat der Europäischen Union). Dieser politische Prozess muss dafür genutzt werden, den mehr als bedenklichen Vorschlag der EU-Kommission in wesentlichen Aspekten abzuändern:

- es braucht verpflichtende Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit für alle mit den Verfahren der Neuen Gentechnik (NGT) hergestellten Produkte; entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- es braucht EU-weit einheitliche und verbindliche Vorgaben für Koexistenz und klare Haftungsregelungen im Falle von Verunreinigungen oder Auskreuzungen.
- alle Produkte der NGT müssen verpflichtend einem Zulassungsverfahren und einer Risikoprüfung unterzogen werden.

Lesen Sie hier das [White Paper mit allen Details](#)

Bewertung der AbL – Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Gentechnikfreie Lebensmittelerzeugung sichern - Deregulierungs-Vorschlag der EU-Kommission zurückweisen!

„ ... Wird dieser Verordnungsvorschlag vom EU-Rat und dem EU-Parlament verabschiedet, würden zukünftig die meisten neuen Gentechnik (NGT) Pflanzen ungekennzeichnet, ungeprüft und unkontrollierbar in unser Saatgut, unsere Lebensmittelerzeugungskette und unsere Umwelt gelangen. Nach Meinung der AbL wäre dies das Aus der gentechnikfreien Landwirtschaft – konventionell und ökologisch – und unserer Wahlfreiheit. Deshalb fordert die AbL die Bundesregierung und das Europaparlament auf, den Verordnungsvorschlag zurückzuweisen.“

Die **gesamte AbL-Bewertung** des findet sich [hier](#) und die Pressemitteilung zum Verordnungsentwurf der EU-Kommission [hier](#).

[Zum Nachsehen:](#)

10. GMO-free Regions Conference vom 6.+7.9. 2023 in Brüssel

Veranstalter: Save Our Seeds, Schweizer Allianz Gentechfrei SAG, Beyond GM/A Bigger Conversation, Fraktion Grüne / EFA im Europäischen Parlament

Ziel der Konferenz "GVO-freies Europa" war und ist es, die Auswirkungen dieser Deregulierungspläne auf den Umweltschutz, die landwirtschaftlichen Praktiken, die Lebensmittelmärkte, die Landwirte und die Verbraucherrechte zu untersuchen. Die Organisatoren rufen Politiker, Wissenschaftler, Landwirte, Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und Institutionen dazu auf, sich an diesem kritischen Meinungsaustausch zu beteiligen.

Wie können wir die aktuelle politische Debatte und die Entscheidungsprozesse in Brüssel und in den europäischen Hauptstädten beeinflussen?

Inhaltlich sehr informativ mit engagierten, interessanten Referent:innen aus ganz Europa.

Link: <https://www.gmo-free-regions.org/gmo-free-europe-conference-2023/programme.html>

Zum Nachhören:

Reihe Landwirtschaft Verstehen

Vielfalt im Wald – Waldbiodiversität im Klimawandel – 28.9.23 im ORF Vbg.

Ein überaus spannender Themenabend mit der/dem Impulsgeber:in: Dr. **Katharina Lapin**, Leiterin Institut für Waldbiodiversität und Naturschutz im Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und Ph D **Christoph Leeb**, Projektforscher bei "ABOL - Austrian Barcoding of Life", Naturhistorisches Museum Wien und den geladenen Gästen: **Christian Natter** - KLAR-Projektleiter Vorderwald-Egg; **Martin Bösch**, Regionsmanager Europaschutzgebiete Bregenzerwald, inatura; **Walter Amann** - Obmann Waldverein; **Thomas Ölz** - Bereichsleiter Forst & Umwelt, LK Vbg; ...

Nachhören der 1. Stunde: <https://sound.orf.at/podcast/vbg/orf-radio-vorarlberg-kultur/rv-kultur-28092023>

Aufzeichnung gesamte Veranstaltung inkl. der PPP: demnächst unter: www.would2050.at

Literatur u. Filmhinweis

Agrarökologie und echte regenerative Landwirtschaft Nachhaltige Lösungen für Hunger, Armut und Klimaveränderungen

Vandana Shiva, Verlag Lebendige Erde, 2023, ISBN 978-3-89060-842-6, 384 Seiten, ca. 34,00 €

Weil nunmehr auch die Agroindustrie merkt, auf welch tönernen Füßen ihr landwirtschaftliches Modell beruht, versucht sie – ganz im Trend der Zeit – sich ebenfalls als umweltverträglich auszugeben und reklamiert das Regenerative für sich. Dem widerspricht Vandana Shiva vehement im neuen Buch »Agrarökologie und echte regenerative Landwirtschaft« und entlarvt den Marketingsprech der Industrielobby als das was er ist: leere Worthülsen zur Verschleierung eines »Business as usual«.

Dazu ein Zitat von V. Shiva aus der Vorrede zum Buch:

»In der regenerativen, der biologischen Landwirtschaft gibt es keinen Platz für Pestizide, Fungizide und Herbizide. Die Natur und ihre lebenden Organismen sind selbstorganisiert, selbstheilend und regenerativ. Während die regenerative Landwirtschaft und der ökologische Landbau im Grunde das gleiche sind und auf den gleichen Prozessen beruhen, greifen die Konzerne systematisch »Bio« an und versuchen, »regenerativ« zu vereinnahmen und zu kapern, obwohl regenerativ und biologisch-organisch inhaltlich und von den Prinzipien her nicht zu trennen sind.«

Stimmen der Vielfalt

Video, 10.05 min, mit **Vandana Shiva** und **Stimmen von Frauen, indigenen Völkern, Landarbeitern und Kleinbauern**; © Navdanya International 2023

In einer Zeit, in der weltweit Gesetzgeber neue Technologien vorantreiben, die die Folgen des industriellen Paradigmas nur noch weiter vertiefen werden, ist es essentiell, auf die Vielfalt der Stimmen zu

hören, die bereits eine ökologische Lebensweise praktizieren. Stimmen, die auch an der Front der Zerstörung durch die industrielle Landwirtschaft stehen.

Vor über 25 Jahren begann die Bewegung Diverse Women for Diversity mit der Erklärung: "Wir Frauen, in all unserer lebendigen und fabelhaften Vielfalt, sind Zeugen einer zunehmenden Aggression gegen den menschlichen Geist, den menschlichen Verstand und den menschlichen Körper sowie der fortgesetzten Invasion und des Angriffs auf die Erde und all ihre verschiedenen Arten. Und wir sind wütend. Wir fordern von Regierungen, internationalen Organisationen, transnationalen Konzernen und Männern, die unsere Wut teilen, dass sie sich mit der Krise auseinandersetzen, die durch die Schaffung von Monokulturen und die Reduzierung, Einhegung und Auslöschung der biologischen und kulturellen Vielfalt verursacht wurde.

Wir bestehen darauf, dass diejenigen, die sich mit der Krise befassen wollen, auf Frauen, indigene Völker, Kleinbauern und alle, die diese Bedenken auf lokaler Ebene geäußert haben, hören und sich von ihnen leiten lassen. Wir bitten sie, den Rat derjenigen zu beachten, deren Weisheit, Verantwortungsbewusstsein, Wissen und Engagement durch die Erhaltung der Vielfalt, die wir heute feiern, bereits unter Beweis gestellt wurde."

Link zum Video: https://www.youtube.com/watch?v=MM1D_syZOM0

Terminvorschau:

Reihe Landwirtschaft Verstehen

Mi 22. Nov. 2023, 20:00 Uhr im ORF Landesfunkhaus, 6850 Dornbirn

Zwischen Dürre und Hochwasser, die Rolle des Bodens in Bezug auf Wasserrückhalt und Bodenfruchtbarkeit

Impulsgeber:

Stefan Schwarzer, Physischer Geograf und Permakultur-Designer. Er arbeitete 21 Jahre lang für das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) in Genf, wo er sich mit globalen Umweltthemen beschäftigt. Die Verbindung globaler Interessen und Ziele mit lokalen Handlungen, vor allem in Form von einer aufbauenden Landwirtschaft in Anlehnung an die Permakultur, ist eines seiner Hauptanliegen.

Peter Hohlegger, Leiter Abfallwirtschaft und Umwelt im Vbg. Umweltverband (angefragt)

Sowie weitere geladene Gäste

Infos (ab Nov.) u. **Veranstalter:** <https://www.would2050.at/> KLAR Region Vorderwald-Egg u. Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

Fr 8. Dez – So, 10. Dez 2023 im BSBZ Vorarlberg in Hohenems und an anderen Orten in Vorarlberg

Nyeléni-Herbsttreffen in Vorarlberg

Gutes Essen für alle! – Kleinbäuerliche Landwirtschaft statt Krisen ohne Ende

Wir wollen die Vision des „Guten Essens für Alle“ ins Zentrum stellen: Eine Landwirtschaft, die die Beziehung zu den arbeitenden und essenden Menschen und ihren regionalen Netzen, sowie die Beziehungen zu den vorhandenen Böden und Kreisläufen vor Ort und die solidarischen Beziehungen zwischen Menschen und Orten regional und um die ganze Welt, sowie ihre Rechte stärkt. Inwiefern trägt diese Vision, was bleibt zu tun und was wollen wir umzusetzen? Wie können wir diese Beziehungen demokratisch und solidarisch gestalten? Wer kann hier auf welche Weise mitbestimmen?

Wer bei den Vorbereitungen oder beim Treffen mitarbeiten will, kann sich gerne melden.

Kontakt: info@ernaehrungssouveraenitaet.at

Weitere Infos: <https://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/herbsttreffen-2023/>

Biodiversität & Blühende Landschaft

Letzte Veranstaltung der Biotopexkursionen* 2023:

Sa 7. Okt. 9:00 bis ca. 12:00 Uhr, Rankweil; Treffpunkt: Parkplatz Paspels-Seen

Vögel auf Durchreise – Die Paspels-Seen im Herbst

Mit **Johanna Kronberger**, BirdLife Vorarlberg

* Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume in Vorarlberg. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit dem Jahr 2010 jährlich Exkursionen zu besonders schutzwürdigen Biotopen angeboten. Die Exkursionen werden durch das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert.

Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume in unserer Natur kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

Weitere Infos, Flyer: www.vorarlberg.at/biotope bzw. [Folder Biotopexkursionen 2023.pdf \(2.3 MB\)](#)

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Themenschwerpunkt: **Zukunft Landschaft: Klima.Landschaft.Energie**

Die Auswirkungen und Zusammenhänge von Klima, Landschaft und Energie erleben wir alle im Alltag. Wir erfahren mit Hitzewellen oder anderen Klimaereignissen, dem Ausbau von Erneuerbaren Energien und deren Auswirkungen auf die Landschaft einen Wandel, dem wir begegnen müssen. Gleichzeitig stecken darin auch Chancen, die wir ergreifen sollten.

Was wir aber auch wissen: Die ökologische Vielfalt ist zentral für die Stabilität des Erdsystems, die ökologische Krise untergräbt unsere Kapazität, mit der Klimakrise umzugehen. Mit dem Schwerpunktjahr 2023 möchten wir daher ökologische Vielfalt mitdenken und unter Aspekten zum Wandel von Klima, Landschaft und Energie beleuchten.

Zentrale Veranstaltung Klima.Landschaft.Energie:

Di 10. Okt. 2023 ab 15:30 Uhr im Literaturhaus in München

Was kann der Naturschutz zum Wandel beitragen?

Mit dieser Schwerpunktveranstaltung möchten wir den Menschen und sein Wirken ins Zentrum rücken. Wie verändern wir uns? Was und wer braucht Veränderung? Und wie konservierend kann Naturschutz im Wandel sein? Von der globalen über die nationale Ebene, als Gesellschaft und Individuum: wir sind aufgefordert zu (ver)wandeln. » [Zum Detailprogramm](#) «

Weitere Veranstaltungen: <https://www.anl.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>

Walgau Wiesen Wunder Welt

Do 12. Okt. 2023, 19:30 - 20:30 Uhr im Feuerwehrhaus 6820

Vogelzug – das große Wandern

Überwinterungsstrategien und die Wissenschaft dahinter

Vortrag mit **Johanna Kronberger**, BirdLife Vorarlberg

Do 19. Okt. 2023, 20:00 - 21:00 im Konsumsaal Göfis

Vortragsreihe: Mit heimischen Kräutern durchs Jahr, Teil 4

Stärkende Kräuter für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat

Vortrag mit **Tobias Gut**, Apotheker in Frastanz

Die Veranstaltungen sind **Kostenfrei und ohne Anmeldung**.

Weitere Veranstaltungen: <https://walgau-wunder.at/veranstaltungen/>

Forum Biodiversität Schweiz

Aus dem Infodienst Biodiversität Nr. 173:

PDF mit weiterführenden Infos unter: [Informationsdienst Biodiversität Schweiz IBS Nr. 173](#)

Auszugsweise seien hier angeführt:

Erholung der europäischen Süßwasserbiodiversität stagniert

In europäischen Binnengewässern hat sich die Artenvielfalt von wirbellosen Tieren in den letzten 50 Jahren deutlich erhöht. Allerdings kann seit 2010 keine Verbesserung mehr registriert werden. Die bisherigen Maßnahmen zur Erhöhung der Wasserqualität und zur Renaturierung von Gewässern sind nicht ausreichend, um eine hohe Biodiversität zu gewährleisten.

... Die Forscher:innen empfehlen unter anderem, die Einträge von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln aus landwirtschaftlichen Flächen zu reduzieren und großräumige Auen- und Überschwemmungsbereiche zu schaffen. Sie fordern zudem eine stärkere Überwachung der biologischen Vielfalt und die gemeinsame Auswertung von Biodiversitäts- und anderen Umweltdaten.

[Link zur Studie \(freier Zugang\)](#)

Kontakt: Florian Altermatt, Eawag, Dübendorf, florian.altermatt@eawag.ch; T: +41 (0)58 765 5592

26. Okt. 2023 in der Empa-Akademie, Kriesbachstrasse 45, CH 8600 Dübendorf

Tagung Grundwassernutzung im Wandel

Der Klimawandel und andere anthropogene Einflüsse wirken sich auf das Grundwasser aus. Dies hat Konsequenzen für die Trinkwassergewinnung und die Nahrungsmittelproduktion, aber auch für die Artenvielfalt der aquatischen Ökosysteme. Es kann zu vielschichtigen Konflikten zwischen Grundwassernutzung und Grundwasserschutz kommen, aber auch Chancen eröffnen für eine verbesserte Koordination zwischen den Interessensgruppen. An der Tagung diskutieren Betroffene und Fachpersonen, wie Konflikte angegangen und gelöst werden können.

[Weitere Informationen und Link zur Anmeldung](#) (bis 22.10.23)

IPBES-Bericht zu invasiven Arten

Invasive gebietsfremde Arten sind eine global wachsende Bedrohung für die biologische Vielfalt, die Ökosystemleistungen und damit für die nachhaltige Entwicklung und das menschliche Wohlergehen. Die Risiken durch und die Auswirkungen der invasiven Arten werden jedoch im Allgemeinen nur unzureichend quantifiziert und von Entscheidungstragenden kaum verstanden, schreibt IPBES im ersten Statusbericht zu invasiven gebietsfremden Arten.

Um invasive Arten erfolgreich zu bekämpfen, braucht es umfassende Programme und Strategien der Regierungen, schreibt IPBES. Zentral dabei sind die Sensibilisierung und das Engagement der Öffentlichkeit und frei zugängliche vernetzte Informationssysteme, um das Auftreten invasiver Arten vorherzusagen und diese frühzeitig zu entfernen. Strategische Ansätze auf nationaler Ebene werden schon

seit längerer Zeit entwickelt; es fehlt aber häufig an einer gezielten Umsetzung, die alle beteiligten Akteure einbezieht und alle wirksamen Management-Ansätze berücksichtigt.

Der Statusbericht des Weltbiodiversitätsrates wurde von 86 Expertinnen und Experten aus 49 Ländern verfasst. Über 13'000 wissenschaftliche Berichte wurden analysiert.

Weitere Infos + Link zum Bericht: https://biodiversitaet.scnat.ch/publications/search_details?id=2128

Es sei hier nochmals an die im letzten Rundmail vorgestellte Broschüre der Eidgenössische Fachkommission für biologische Sicherheit - EFBS erinnert:

Infobroschüre: Invasive gebietsfremde Pflanzen: Früh erkennen – sofort handeln

Nur mit frühem Erkennen und raschem Handeln kann erreicht werden, dass keine zusätzlichen invasiven gebietsfremden Arten eingebracht werden und sich die vorhandenen nicht weiter ausbreiten.

Bericht, Schoenenberger N. (2023), EFBS, 40 Seiten; <https://www.efbs.admin.ch>; [PDF-Link](#)

Literaturhinweis:

**FiBL Faktenblatt: Landwirtschaft und Biodiversität
Auswirkungen unterschiedlicher Anbausysteme auf die biologische Vielfalt**

Das Faktenblatt fasst den aktuellen Erkenntnisstand der Wissenschaft zu den Auswirkungen von verschiedenen Produktions- und Anbausystemen auf die biologische Vielfalt im landwirtschaftlichen Raum zusammen. Das besondere Augenmerk gilt den Leistungen des biologischen Landbaus und den aus der Förderung der Biodiversität erzielten vielfältigen Nutzen für die Landwirtschaft.

Autoren: Lukas Pfiffner und Sibylle Stöckli (FiBL Schweiz)

Download: <https://www.fibl.org/de/shop/1524-biodiversitaet>

Weitere Infos: <https://www.fibl.org/de/themen/biodiversitaet>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mo 16. Oktober 2023, 19:00 - 21:30 Uhr im Vorarlberg-Museum Bregenz

**Ergebnispräsentation: Landesweiter Bürger*innenrat
„Schulen für die Kinder und Jugendlichen unserer Zeit“**

Der Bürger*innenrat Bildung startet! Die Teilnehmer*innen des Bürger*innenrats treffen sich 1 ½ Tage und diskutieren zu folgenden Fragestellungen: Was brauchen wir heute von der Schule? Wie können wir gemeinsam positive Veränderungen unterstützen? Ziel ist es Herausforderungen aufzuzeigen und Lösungsideen zu entwickeln.

Beim öffentlichen Bürger*innencafé werden die Ergebnisse aus dem Bürger*innenrat dann der breiten Öffentlichkeit sowie politischen Vertreter*innen und Stakeholder*innen präsentiert. Die Ergebnisse werden gemeinsam diskutiert und verdichtet. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit.

Der Bürger*innenratsprozess wird vom Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung koordiniert.

Anmeldung: veranstaltungen-vorarlberg.at/de/buerger-innencafe

Di 17. Oktober 2023, 18:30 - 20:00 Uhr - online via Zoom

Digitaler Stammtisch - Was macht mein Kind im Internet?

Mit: Dr. **Franz Valandro**, AK Vorarlberg – Für Eltern mit ihren Kindern (6-10 Jahre)

Bei der Bedienung von Computern, Tablets und Smartphones sind Kinder und Jugendliche als so genannte „Digital Natives“ sehr geschickt, im täglichen Gebrauch des Internets und der sozialen Medien aber oftmals leider sorglos. Deshalb ist es besonders wichtig, dass auch die Eltern wissen und verstehen, was ihr Kind im Internet tut und /oder besser nicht tun sollte.

Im Vortrag werden anhand von Fallbeispielen aktuelle, für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern wichtige Themen angesprochen wie z.B. mein erstes Handy, Recht aufs eigene Bild, Umgang mit Social Media am Beispiel TikTok,....

Info und Anmeldung: www.levv.at

Mi, 18. Okt. 23 um 19.00 Uhr

INFOABEND | Online via Zoom »

Ein guter Start ins Leben | Fortbildungsreihe 2024

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Mit: Mag.a **Angelika Watzenegger-Grabher**, Mag.a (FH) **Monika Meier**

Die Fortbildungsreihe ist gleichgestellt mit dem Basismodul der Ausbildungslehrgänge für Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistenten in Schloss Hofen.

Weitere Infos: www.bildungshaus-batschuns.at | www.mit-kindern-wachsen.de

Anmeldung: bildungshaus@bhba.at

Do 19. Okt. 2023, 8:30 - 18:00 Uhr im Festspielhaus Bregenz

Fr 20. Okt. 2023, 9:00 - 12:30 Uhr, verschiedene Orte, je nach Ateliers

Welt der Kinder - Symposium KINDHEIT, JUGEND & GESELLSCHAFT

"Vom Umbruch zum Aufbruch: In ein neues Generationenmiteinander finden."

Im Umbruch den Aufbruch wagen: Orientierung gewinnen ist eines, Erkenntnisse umsetzen das andere. In dieser so unruhigen Zeit laden wir ein, gemeinsam Ziele neu zu definieren und zu reflektieren, wie wir unsere Praxis umgestalten. Es verbindet uns das Vorhaben, den Raum auszuweiten für das geteilte Engagement der Generationen, das Zusammenwirken mit jungen Menschen.

Ihre gesellschaftliche Position stärken, vielfältige Perspektiven einholen, gemeinsam Ziele setzen, diese flexibel bearbeiten: So wächst Resilienz. Am Tag im Festspielhaus führen Referentinnen und Referenten Grundsätzliches zu vier Handlungsfeldern und deren Wechselwirkungen aus:

Mensch und Bildung in Zeiten von künstlicher Intelligenz (KI),

Verständigung in Vielsprachigkeit,

mentale Gesundheit und

Wandel im Wirtschaften mit den jungen Generationen.

Im Plenum beleuchten wir praktische Folgen, Pausen dienen der Vernetzung. Tags darauf vertiefen wir an Orten der Praxis. Lösungen vorausdenken und miteinander erproben: Binnen Jahresfrist soll erneut Position bestimmt werden.

Infos, Anmeldung: <https://weltderkinder.at/veranstaltungen/symposium-kindheit-jugend-gesellschaft-2023/>

Menschenwürde, interkultureller Dialog und Freier Frieden

Nur noch bis zum 22. Okt. 23 im Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz

Ausstellung **Parlament der Pflanzen II**

... Die Ausstellung *Parlament der Pflanzen II* verleiht den Pflanzen eine Stimme. Sie zeugt von einem neuen Blick auf diese Wesen, mit denen unser Überleben zutiefst verbunden ist. Ihre naturwissenschaftliche Betrachtung erfährt seit längerem einen Paradigmenwechsel, der sich auch in den künstlerischen Beiträgen widerspiegelt. Anknüpfend an [Parlament der Pflanzen \(2020/21\)](#) entfaltet die Ausstellung ein Netzwerk an Kooperationen aus verschiedenen Disziplinen, mit Gastbeiträgen als «Inserts». Die Ausstellung veranschaulicht das Prinzip der Symbiose als gesellschaftliches Gegenbild zum parasitären Umgang mit der Natur. Neue Erkenntnisse zur Pflanzenwelt finden ebenso Eingang wie das Wissen indigener Kulturen, Fragen zur Kolonial- und Zeitgeschichte, zum Umgang mit Ressourcen oder unserer Wahrnehmung von Zeit.

Die Kernfrage lautet: Wie können wir zu einem symbiotischen Zusammenleben gelangen, in dem menschliche und nicht-menschliche Lebewesen voneinander lernen?

Besonders beeindruckend sind auch die Interviews mit Vertreter:innen indigener Volksgruppen aus dem Amazonasgebiet und die zugeordneten Reportagen.

Sehr zu empfehlen!

Weitere Infos: <https://kunstmuseum.li/?page=&aid=545&lan=de> **Freier Eintritt** jeden Mittwoch!

Frieden mit der Erde schließen« – Ein ökofeministisches Manifest

Anlässlich des Int. Tages der Umwelt am 5. Juni 2023 stellte Dr. **Vandana Shiva**, Gründerin von Navdanya, diesen Jahres zusammen mit weiteren Frauen der internationalen Bewegung Diverse Women for Diversity (DWD) auf einer Pressekonferenz in Rom das ökofeministische Manifest »Making Peace with the Earth« vor.

Das von Navdanya veröffentlichte Manifest ist nun auch in der deutschen Übersetzung erschienen: **»Frieden mit der Erde schließen durch Vielfalt, Gegenseitigkeit, Gewaltlosigkeit und Fürsorge«**

Als Download unter:

<https://vandana-shiva.de/wp-content/uploads/2023/09/manifest-frieden-mit-der-erde-schliessen.pdf>

Siehe dazu auch den Video-Hinweis auf [Seite 7](#) dieses Rundmails

Stimmen der Vielfalt (© Navdanya International 2023)

Video mit **Vandana Shiva und weiteren Frauen** aus indigenen Völkern und der Bewegung ‚Diverse Women for Diversity‘; 10 min; Link: https://www.youtube.com/watch?v=MM1D_syZOM0

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html